

## Phantasien der Wiederholung Entstehungskontext

*Phantasien der Wiederholung* (erschienen 1983) ging als eigenständiges Werk aus Peter Handkes Journalprojekt *Die Geschichte des Bleistifts* hervor, das ursprünglich Texte aus den Notizbüchern von 1976 bis Anfang 1982 umfasste. Bei *Phantasien der Wiederholung* fällt die Entstehungszeit sowohl der Notizbucheinträge als auch des Werkprojekts in Handkes »Salzburger Jahre« vor allem jene Zeit, in der Handke am letzten Teil seiner Tetralogie, *Über die Dörfer* (erschien Ende August 1981), und danach an mehreren Übersetzungen arbeitete: *Das Notizbuch vom Kiefernwald* (erschien März 1982), *Der Spiegeltag* (erschien im August 1982) und *Armand* (erschien im November 1982). Es ist sein drittes Journal nach *Das Gewicht der Welt* und *Die Geschichte des Bleistifts*, und erfährt erst mit *Am Felsfenster morgens* (1997) seine Fortsetzung. Aus dem Entstehungszusammenhang ergeben sich Überschneidungen mit *Die Geschichte des Bleistifts* in Bezug auf die vorhandenen Werkmaterialien. Die bereits für *Die Geschichte des Bleistifts* exzerpierten Notizbucheinträge aus der Zeit von Anfang 1981 bis Anfang 1982 entnahm Handke, um sie eigenständig zu veröffentlichen. Unbelegt, aber wahrscheinlich ist, dass bei der Aufteilung der Journale auf zwei Bücher eine gewisse Strategie oder Vereinbarung eine Rolle spielte, da Handke die Texte somit im Residenz Verlag (*Die Geschichte des Bleistifts*) als auch bei Suhrkamp (*Phantasien der Wiederholung*) publizierte.

Die erste, aus den zugänglichen Notizbüchern für die *Phantasien* nachweisbare Textstelle stammt vom 3. April 1981, jedoch kann die Herkunft vorangehender Passagen (rund die ersten 20 Seiten der Druckausgabe) nicht genau datiert werden. Sie entstammen einem nicht zugänglichen Notizbuch, das Handke zwischen Jänner und April 1981 geführt haben muss.

Der Titel *Phantasien der Wiederholung* verweist zurück auf Handkes erstes Journal *Das Gewicht der Welt*, das noch auf den Druckfahnen mit »Phantasien der Ziellosigkeit« übertitelt war. Auffällig ist, dass der Projekttitel »Phantasien der Wiederholung« erst auf den Vorsatzblättern der Notizbücher des Jahres 1982 zu finden ist, obwohl nur die Aufzeichnungen des Jahres 1981 die Textgrundlage bilden. Dies könnte ein Hinweis auf die Arbeit am Manuskript (hier noch als *Die Geschichte des Bleistifts*) und Typoskript im Jahr 1982 sein.

Siegfried Unseld hielt das erste Exemplar von *Phantasien der Wiederholung* am 19. September 1983 in Händen (vgl. Handke/Unseld 2012, S. 461), das Buch ist laut Verlagsangaben am 20. September 1983 erschienen, nur einen Tag vor dem Erscheinen der von Handke übersetzten

Gedichte Gustav Januř' und zwei Wochen nach der Veröffentlichung von *Der Chinese des Schmerzes*. (ck)

VERWENDETE LITERATUR:

Handke, Peter / Unseld, Siegfried: *Der Briefwechsel*. Hg. von Raimund Fellingner und Katharina Pektor. Berlin: Suhrkamp 2012.

**Quelleadresse:** <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1403>

**Stand:** 04.04.2013 - 10:16